

33 Minuten für... Wissenschaftliches Schreiben

„Ein Methodenkoffer für den
Schreibfluss“



Claudia Dembek-Jäger, MA (LIS)

Schreibberaterin und Fachreferentin der
USB Köln für Sozialwissenschaften,
Theologie- und Religionswissenschaften,
Buch-, Bibliotheks- u. Wissenschaftskunde



33 Minuten für ...

Wissenschaftliches Schreiben und den Schreibfluss

Inhalte

1. Welche Möglichkeiten gibt es, einen guten Einstieg in das wissenschaftliche Schreiben zu finden?
2. Wie kann man den Schreibfluss über einen längeren Zeitraum erhalten, Schreibroutinen aufbauen und Schreibblockaden vermeiden?

Den Schreibprozess gezielt steuern

- Als Schreiber*in setzen Sie teilweise bewusst, oft aber auch unbewusst Schreibstrategien ein.
- Die Schreibdidaktik und die Schreibpsychologie stellen Forschungserkenntnisse zu diesen Strategien zur Verfügung.
- Sie können Strategien und Methoden kennenlernen und sich diese bewusst machen, um sie dann gezielt zu steuern.
- Damit schaffen Sie gute Voraussetzungen, ein längeres Schreibprojekt im geplanten Zeitrahmen fertig zu stellen.

Textvorbereitende Strategien: Thema und Gliederung

Das wissenschaftliche Schreiben gelingt nur, wenn grundlegende Vorbereitungsstufen zu den Inhalten und zur Struktur durchlaufen sind:

1. Themenfindung abgeschlossen, Thema genug eingegrenzt
2. Forschungsfrage präzise formuliert und eine Gliederung erstellt
3. Systematische Literaturrecherche zu den Aspekten der Forschungsfrage

(Kurse und Material hierzu unter „Angebote USB“)

Textvorbereitende Strategien: „Nullte Version“

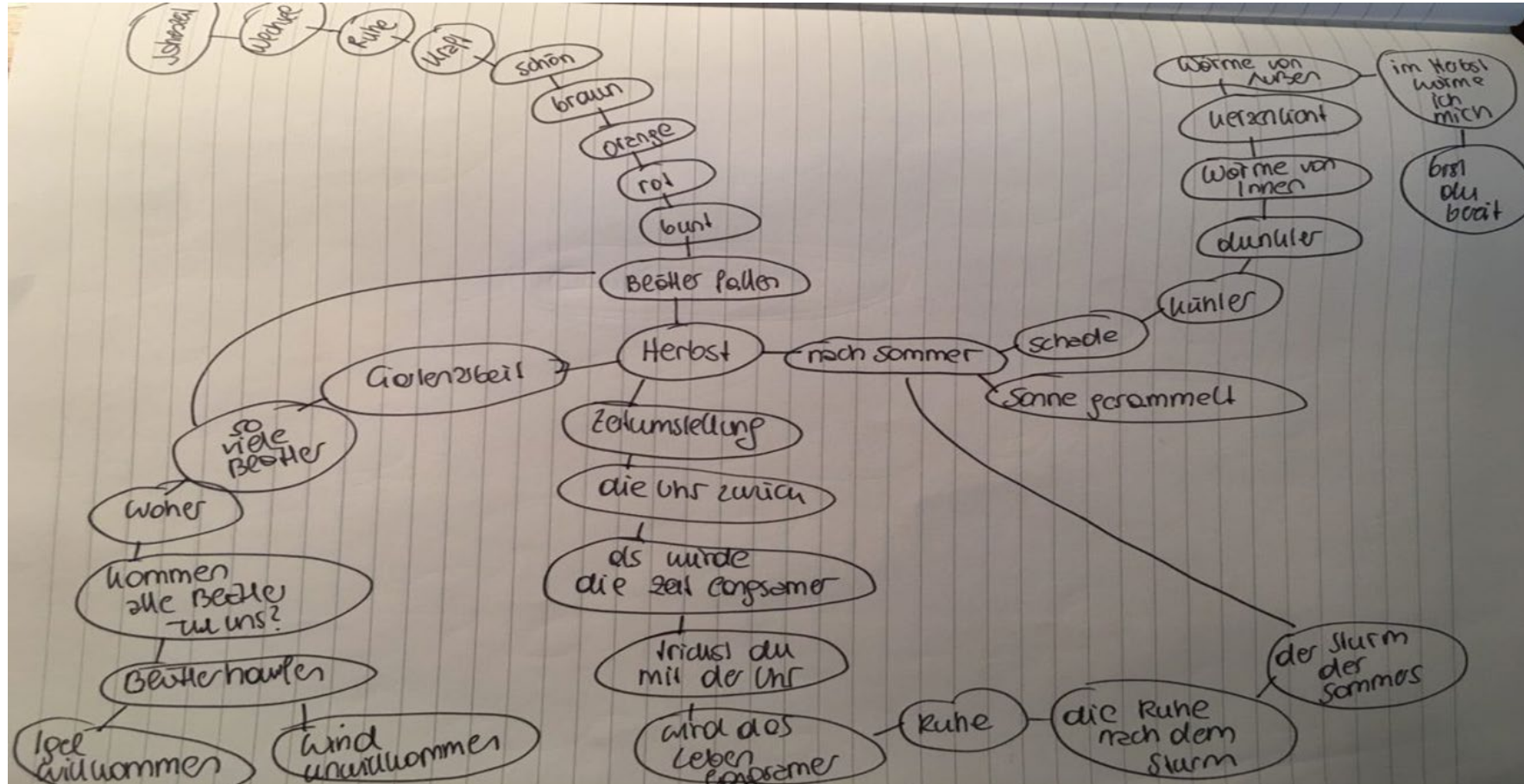
Das Schreiben der „Nullten Version“ von Anfang an:

- Vor dem Lesen eigene (eher unbeeinflusste) Ideen zum Thema aufschreiben
- **Exzerpte** sammeln und eigene Gedanken, Kommentare dazu notieren, auch in Literaturverwaltungsprogrammen möglich (siehe „USB Angebote“)
- Kurze Abschnitte zu eigenen Gedanken aufschreiben, als **Bausteine sammeln** aus denen man sich später ein „Textskelett“ erstellen kann
- **Notizzettel** beschreiben und sammeln, später die Stichworte in Beziehung setzen, Ordnungen schaffen und Schaubilder damit erstellen (digitale Pinnwand z.B. Padlet)

Textvorbereitende Strategien: „Nullte Version“ (2)

- Ihren „**Schreibmuskel**“ damit trainieren: Je häufiger man schreibt (auch außerhalb der wiss. Arbeit), umso stärker wird er!
- Längere Trainingsversion: **Arbeitsjournal** (fachliches Tagebuch) schreiben, sich darin z.B. mit Fragen beschäftigen, die während des Lesens auftauchen
- Nach dem Lesen zusätzliche Ideen und Gedankenfolgen notieren und weiter entwickeln, z.B. mit Kreativtechniken wie Clustern und Mindmap erstellen

Methode Clustern: Beispiel zum Thema „Herbst“



Quelle: https://treffpunktschreiben.at/wie-funktioniert-clustering/cluster_herbst_treffpunkt_schreiben_26102020/

Textvorbereitende Strategien: Schreibzeiten definieren

Wo und wie können Sie Schreibzeiten und -routinen neben Uni, Arbeit und Erholung unterbringen? Darauf Schreibroutinen aufbauen!

Tipp: Auch kürzere, aber häufige Schreibzeiten (1-2 Stunden) ausprobieren. Es müssen nicht immer lange Schreibblöcke sein, stattdessen Zeiten einplanen, in denen Sie am produktivsten sind.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	<i>Schreiben</i>	Arbeit		<i>Schreiben</i>	Arbeit
09:00		Arbeit	Lerngruppe	<i>Schreiben</i>	Arbeit
10:00	Vorlesung	Arbeit	Seminar		Arbeit
11:00	Vorlesung	Arbeit	Seminar	Sport	Oma (2-wö.)
12:00	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13:00	Seminar	Vorlesung		Vorlesung	<i>Schreiben</i>
14:00	Seminar	Vorlesung	Arbeit	Vorlesung	
15:00	Tutorium		Arbeit	Lerngruppe	
16:00	Sport	<i>Schreiben</i>	Arbeit		
17:00	Sport				
18:00			Kochen		Bandprobe

Abb. aus C. Wymann: „Der Schreibzeitplan“

Textvorbereitende Strategien: Schreibzeiten Methoden

Methoden für (kürzere) Schreibsitzungen und den Schreibfluss:

- Am Ende einer Sitzung den **Einstieg in die neue planen**
- Arbeitsauftrag für den nächsten Tag am besten schriftlich in Stichworten oder in ganzen Sätzen festhalten
- Weitere Textideen in Stichpunkten (Sudelliste) für die nächste Sitzung vorbereiten, **kürzere Wiedereinstiegszeit**

Generell Wert auf die Zeitplanung für das gesamte Schreibprojekt legen

(weitere Kurse und Materialien dazu siehe „Angebote USB“)

Textvorbereitende Strategien: positiver Schreibrahmen

Den Einsatz persönlicher Vorlieben beim Schreiben reflektieren: Unter welchen Umständen haben Sie positive Gefühle beim Schreiben -> diese verstärken!

Mögliche Fragen:

- Einsamer Schreibort oder Lesesaal?
- Bewegungseinheiten zwischendurch?
- Im Austausch mit anderen (Schreibgruppen oder Feedback-Tandem während des Projekts) oder allein?

Textbegleitende Strategien: Methoden zum Beginn

Schreibhürde zu Beginn des Schreibens:

- Einigen Schreiber*innen fällt nach der Vorbereitung das „Loslassen“ und der Einstieg ins Schreiben schwer (sich selbst dabei steuern -> z.B. Zeitplan kontrollieren! Sind wesentliche Aspekte der Forschungsfrage geklärt?)
- Am Schreibbeginn ist „Prokrastination“ (chronisches Aufschieben) häufig zu finden
- Hängt oft damit zusammen, von Beginn an perfekt schreiben zu wollen -> erzeugt Schreibhemmungen bis hin zu Schreibblockaden

Der Versuch, die ersten Zeilen perfekt zu formulieren, ist der sichere Weg zum Misserfolg – und wahrscheinlich eine geheime Taktik, um danach das Schreiben ganz aufzugeben.

(Peter Elbow, Anglistikprofessor und Schreibforscher)

Textbegleitende Strategien: Methoden zum Beginn (2)

- Bewusstmachen: die erste Textversion ist ein **Rohtext**, viele weitere Versionen werden folgen!
- **Zunächst ohne eigene Zensur** rohtexten
- Rohtextphase und Überarbeitungsphase möglichst streng trennen, um den Gedankenfluss und damit den Schreibfluss nicht zu stören -> beides gleichzeitig kann eine Blockade erzeugen
- Man muss nicht mit der Einleitung beginnen, Theorie- oder Methodenkapitel ebenso gut zum Einstieg

Textbegleitende Strategien: Methoden zum Beginn (3)

- Zu Beginn sich selbst erlauben, nicht im wissenschaftlichen Stil zu schreiben, Fokus: Ideen und Inhalte entwickeln!
- **Platzhalter** für bestimmte Stellen einsetzen zur späteren Ergänzung oder Überarbeitung
- Methode „**Textsteinbruch**“: erste Version (z.B. eines Kapitels) als Auswahlmaterial ansehen, nur einzelne Teile davon nutzen
- Methode „**Mehrversionenschreiben**“ -> die Beste nehmen (geringer Erwartungsdruck zum Schreibbeginn, aber dafür erheblich mehr Zeit einplanen)
- Herausfinden: Womit kommt man besser klar? Vor dem Texten stark strukturieren oder nach der ersten Textversion eine Feinstruktur reinbringen?

Textbegleitende Strategien: „Freewriting“

Schreibflauten angehen, z.B. mit Freewriting-Methode nach P. Elbow

- mit der Hand schreiben
- den Stift bis zum Ende einer festgelegten Zeit (z.B. 5-10 min) nicht absetzen!
- wenn der Gedankenfluss stoppt: trotzdem weiterschreiben (auch Blödsinn), um im Schreibfluss zu bleiben!
- dabei frei Assoziieren
- von Beginn an ist klar: die Textversion bleibt privat => keine innere Zensur!
- erst später den Text nachbearbeiten

Textbegleitende Strategien: „Freewriting“ (2)

Einsatzmöglichkeiten für den Schreibfluss:

- als Einstieg in eine Schreibsituation
- wenn der Schreibfluss beim Arbeiten stoppt: zum (Kapitel)Thema frei und unstrukturiert runterschreiben -> nachträglich strukturieren, aussortieren
- „Freewriting“ zu einer bestimmten Fragestellung ausführen, anschließend die besten Gedanken auswählen
- Mit „Freewriting“ kann man sich auch die Frage stellen, weshalb man an einer bestimmten Stelle nicht weiter kommt

Ausblick, Vorbereitungskurse und Beratung

- Ausblick: wichtig für den weiteren Schreibprozess ist die Überarbeitungsphase (z.B. neben Rechtschreibung auch den „roten Faden“ überprüfen, Stilüberarbeitung, Formales...).
- (Nicht nur) wenn Sie feststecken: Beratungsangebote und vor allem Vorbereitungskurse zum wissenschaftlichen Arbeiten helfen Schreibprobleme zu vermeiden!

USB-Angebote im Überblick

- Sprechstunden zur Schreib- und Rechercheberatung (Wiso und HF), jeweils für Abschlussarbeiten im Studium und Dissertationen
- Schulungen zur thematischen Literaturrecherche in Datenbanken (Schwerpunkt Sozialwissenschaften)

https://www.ub.uni-koeln.de/lernen_arbeiten/lernen/kurse/index_ger.html#e64206

Schreibberatung nach Maß - 1h (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)

Sie benötigen Unterstützung bei der Planung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit, möchten über Möglichkeiten für die nächsten Schritte sprechen?

Als Student*in oder Doktorand*in können Sie in dieser Schreibberatung z.B.

- Schritte und Probleme Ihrer Themenfindung besprechen,
- die Aus- und Bewertung von Literatur klären,
- über Inhalte, Strukturierung und Ziele Ihrer Arbeit sprechen,
- sprachliche Anforderungen und den roten Faden in den Blick nehmen,
- Prioritätensetzung, Entscheidungsfindungen und den zeitlichen Rahmen überdenken,
- die Vor- und Nachbereitung der Kommunikation mit den Betreuer*innen besprechen.

USB Angebote im Überblick (2)

- „Schreiblabor: Übungen im wissenschaftlichen Schreiben“ (3 CP)
- „Techniken wissenschaftlichen Arbeitens: Von der Recherche zum fertigen Paper“ (3 CP)
- „Materialien zum Selbstlernen“ für das Wirtschaftswissenschaftliche Arbeiten
- „Literaturverwaltung: Einführung mit Citavi / Zetero“

u.v.m. rund um das wissenschaftliche Arbeiten unter

https://www.ub.uni-koeln.de/lernen_arbeiten/lernen/kurse/index_ger.html

Weitere Informations- und Beratungsangebote

Kompetenzzentrum Schreiben (PhilFak): Schreibberatung, Online-Tutorial, Schreibgruppen u.v.m.

<https://schreibzentrum.phil-fak.uni-koeln.de/schreibberatung/schreibberatung>

Aufsatz mit Selbsttest: Welcher Schreibtyp sind Sie?

<https://www.wbv.de/shop/Goldgraeber-oder-Eichhoernchen-welcher-Schreibertyp-sind-Sie-JOS1201W082>

Onlineberatung Kölner Studierendenwerk (Psychologische Beratung, Lernberatung und Sozialberatung)

https://onlineberatung.aygonet.de/index.php?fw_goto=anmeldung/helpdesk/64ce3/&&setLang=en

Infoseiten und Online-Selbsttest Prokrastinationsambulanz Münster

<https://www.uni-muenster.de/Prokrastinationsambulanz/prokrastination.html>

Viel Erfolg und gute Ideen
für Ihr Schreibprojekt!

